

Pfiffige Ideen sorgten für überschäumende Freude

Seefest des Angelsportvereins mit Attraktionen – Showgruppe des SC Magic Kickers, Guggemusik der „Dossema Geischda“ und Feuerwerk

Dossenheim. (dw) „Wir haben immer das Neueste“, beschrieb Erich Stammler, 1. Vorsitzender des Angelsportvereins, das farbenfrohe Funkeln am nächtlichen Himmel. Einer der Höhepunkte des Seefests, das Feuerwerk, kündigte sich in diesem Jahr als „Weidlach in Flammen“ an. Und richtig, wenn sich die rings am Seeufer gesteckten Fackeln im nächtlich schwarz eingefärbten Wasser spiegeln, dann hat das Ganze was von einem unregelmäßigen Feuerreifen.

Das Neueste wird aber in die Luft geschossen und kommt als funkelnde Spirale oder glitzernd leuchtender Sternenregen auf die Erde zurück. Die Rede ist von den Feuerwerkskörpern und Raketen.

Die Angler kaufen ihre „Knaller“ stets bei einem Heidelberger Traditionshaus ein. Und das dürfte wissen, was man gerade gen Himmel schießt, denn in regelmäßigen Abständen gestaltet es nicht nur, sondern zündet es auch selbst die Heidelberger Schlossbeleuchtung.

Das Abfeuern übernehmen die Angler immer noch selbst. Eine viertel Stunde lang, donnert, blitzt und kracht es und leuchten

die künstlichen Sterne, sodass auch der letzte Fisch im See weiß, dass an diesem Wochenende Seefest gefeiert wird.

Das Feuerwerk ist aber nicht der einzige Höhepunkt. Seit wenigen Jahren sorgt auch der Auftritt der Showgruppe des SC Magic Kickers für bombige, um nicht zu sagen Bombenstimmung. Auch sie lassen eine Rakete nach der anderen steigen. Mit ihren pfiffigen Ideen und ihrer überschäumenden Freude reißen sie ihre Zuhörer einfach mit. Denen bleibt gar nichts anderes übrig, als nach dem Auftritt der Gruppe gute Laune zu haben.

Zum ersten Mal dabei waren die Guggemusik schmetternden Dossenheimer Geister oder wie der Muttersprachgeübte den Vereinsnamen richtig ausspricht „Dossema Geischda“. Für ihr Erscheinen hatten die Gespenster in ihren schillernden Kostümen die Uhren umgestellt.

Mit Pauken und Trompeten hielten sie nicht zur nächtlichen Geisterstunde Einzug. Anders als so manches andere Gespenst zeigten sie sich am helllichten Tag und heizten zusammen mit der herrlich strahlenden Sonne den Festbesuchern kräftig ein.



Die „Dossema Geischda“ erschienen den Besuchern des Seefests. Foto: Zimmermann